



Installationshandbuch

Asta TimeSheet 6.0.01

Asta Development GmbH
Egon-Eiermann-Allee 8
76187 Karlsruhe

+49 (0)721 / 9525-0
powerproject.info@elecosoft.de

Geschäftsführer: Jonathan Hunter
HRB 706289, Registergericht Mannheim
UStID DE263205544

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Systemvoraussetzungen	2
Asta TimeSheet	2
Betriebssystem	2
Hardwarevoraussetzungen	2
Softwarevoraussetzungen	2
Kompatible Webbrowser	3
Installation	4
Asta TimeSheet	4
Einleitung	4
Installation	4
Konfiguration des Developers' Toolkit	4
Konfiguration des IIS	6
Konfiguration des IIS 6 (Server 2003)	6
Konfiguration des IIS 7, 7.5 (Server 2008, 2008R2, 2011SBS)	6
Asta TimeSheet und die Sicherheit	7
Die Asta TimeSheet Datenbank	8
Erstellen der Asta TimeSheet Datenbank	8
Verbindung mit der Datenbank herstellen	8
Die Enterprise Projektumgebung	9
Server- und Projektinformationen notieren und Projekte mounten	9
Verbinden der Projektumgebung mit Asta TimeSheet	9
Aktualisieren der Projektumgebung	10
Überprüfung der Installation	11
Konfiguration von Asta TimeSheet	11
Konfiguration des Asta TimeSheet Mail Agents	11
Asta TimeSheet Links	12
Update einer vorhandenen Asta Timesheet Installation	13
Sichern der vorhandenen Konfiguration	13
Deinstallation des vorhandenen Asta Timesheet	13
Installation der neuen Asta Timesheet Version	13
Übernahme der vorhandenen Konfiguration	13
Aktualisierung der vorhanden Timesheet Datenbank	14
Aktualisierung der ID der Projektumgebung	14
Asta TimeSheet auf Tablet-Computern und Smartphones	15
Mögliche Komplikationen und ihre Lösungen	15
Versionshinweise	16
Versionshinweise Powerproject 16.0.01	16
Kontakt	18

Systemvoraussetzungen

Asta TimeSheet

Betriebssystem

Asta TimeSheet ist unter den folgenden Betriebssystemen getestet und freigegeben:

Windows Server	2012, 2012 R2 (nur mit GUI)	64-Bit
Windows Server	2016 (nur mit GUI)	64-Bit
Windows Server	2019 (nur mit GUI)	64-Bit

Nicht getestet und nicht freigegeben ist Asta TimeSheet für den Einsatz auf anderen als den oben genannten Betriebssystemen.

Hardwarevoraussetzungen

Für den Einsatz von Asta TimeSheet sind mindestens folgende Hardwarevoraussetzungen notwendig:

- CPU: 4-Kern CPU
- RAM: 4 GB
- HDD: 2 GB freier Festplattenspeicher
- CD-ROM Laufwerk (bei der Installation von CD)

Softwarevoraussetzungen

Asta TimeSheet benötigt die folgenden Softwarekomponenten:

- Powerproject - Enterprise Server ab Version 12
- OCX ab Version 12
- Microsoft .net Framework 4
- Microsoft® Internet Information Services Version 6 oder höher
- Eine MS-SQL oder Oracle Datenbank

Wenn Asta TimeSheet auf einem Windows Server 2008 R2 oder Windows Server 2012 installiert wird, müssen über den Server Manager die folgenden Rollen für den Webserver (IIS) installiert werden:

- Statischer Inhalt
- Standarddokument
- Verzeichnis durchsuchen
- HTTP-Fehler
- ASP
- ISAPI-Erweiterungen
- HTTP-Protokollierung
- Anforderungsüberwachung

Wenn die Microsoft® Internet Information Services Version 7 oder höher installiert sind, müssen zusätzlich die folgenden Rollendienste installiert werden:

- IIS 6-Metabaskompatibilität
- IIS 6-WMI-Kompatibilität

- IIS 6-Verwaltungskonsole

Kompatible Webbrowser

Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer, von dem aus Sie auf Asta TimeSheet zugreifen möchten, einer der nachfolgenden Browser installiert ist:

- Microsoft® Internet Explorer®
- Firefox
- Safari
- Chrome

Installation

Asta TimeSheet

Einleitung

Dieses Installationshandbuch zeigt Ihnen, wie Sie Asta TimeSheet und die benötigten Komponenten installieren und konfigurieren. Asta TimeSheet besteht aus ASP-Skripten („Active Server Pages“), die vom Microsoft® IIS-Server („Internet Information Services“) ausgeführt werden. Asta TimeSheet verwendet so genannte „Browser Helper Objects“, mittels derer über das Developers' Toolkit Projekte des Powerproject Enterprise geöffnet und bearbeitet werden können. Sie müssen Asta TimeSheet auf einem Server installieren, der als Webserver agiert. Im Verlauf dieses Dokumentes wird der betreffende Server immer als „Webserver“ bezeichnet.

Falls Sie ein Update eines bestehenden Asta TimeSheet Systems durchführen möchten, beginnen Sie bitte im Kapitel [Update einer vorhandenen Asta TimeSheet Installation](#).

Installation

Nachdem Sie überprüft haben, ob alle nötigen Voraussetzungen auf dem Webserver erfüllt sind, können Sie Asta TimeSheet installieren. Um die Installation durchführen zu können, müssen Sie über Administrator-Rechte verfügen.

Um die Installation durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nach dem Einlegen der Asta TimeSheet CD-ROM startet das Setup automatisch. Sollte dies bei Ihnen nicht der Fall sein, starten Sie die Datei **Setup.exe** direkt von der CD-ROM.
2. Ihnen wird nun der Willkommen-Dialog angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Weiter** um zur Anzeige der Lizenzbestimmungen zu gelangen.
4. Lesen Sie bitte die Lizenzbestimmungen und wählen Sie dann die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**.
5. Durch einen Klick auf **Weiter** gelangen Sie auf eine zweite Seite mit weiteren Lizenzbestimmungen. Bitte lesen und akzeptieren Sie auch diese und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Geben Sie anschließend im Dialog **Benutzerinformationen** Ihren Benutzernamen, die Organisation (Firmenname) und Ihre Seriennummer ein.
7. Asta TimeSheet sollte für Alle Benutzer installiert werden.
8. Asta TimeSheet wird standardmäßig in das Verzeichnis **C:\inetpub\wwwroot\Asta TimeSheet** installiert. Klicken Sie bei Bedarf auf **Ändern** um das Installationsverzeichnis zu wechseln, andernfalls klicken Sie auf **Weiter** um zum letzten Dialog zu gelangen.
9. Klicken Sie auf **Installieren**, um die Asta TimeSheet zu starten.
10. Wenn die Installation beendet ist, klicken Sie bitte auf **Fertig** um das Setup zu beenden. Unter Umständen muss der Server nach der Installation neu gestartet werden.

Konfiguration des Developers' Toolkit

Nachdem Sie Asta TimeSheet auf dem Webserver installiert haben, müssen Sie festlegen, mit welcher Methode das ebenfalls installierte Developers' Toolkit mit dem Powerproject Enterprise verbunden werden soll. Um das Developers' Toolkit zu konfigurieren:

1. Starten Sie aus dem Installationsverzeichnis des Developers' Toolkit den Asta Server Locator über die Datei **ServerLocator.exe**.

2. Wählen Sie im nun erscheinenden Dialog die Methode, mit der das Developers' Toolkit mit dem Powerproject Enterprise verbunden werden soll.

Abhängig davon, wie Ihr System eingerichtet ist, kann es sein, dass der Powerproject Enterprise ebenfalls auf dem Webserver installiert ist oder aber er wurde auf einem anderen Server installiert. Wurde der Powerproject Enterprise auf einem anderen Server installiert und auch entsprechend konfiguriert, sollten Sie als Verbindungsmethode den „Asta Nameserver“ auswählen um Berechtigungsprobleme zu verhindern.

Falls der Powerproject Enterprise ebenfalls auf dem Webserver installiert wurde, oder bereits für die Powerproject Clients diese Methode ausgewählt wurde, können Sie als Verbindungsmethode auch „Shared Folder“ (Gemeinsames Verzeichnis) auswählen. Tragen Sie in diesem Fall ein Verzeichnis ein, auf das sowohl der Powerproject - Enterprise Server Dienst als auch das Developers' Toolkit zugreifen können. Sind beide Komponenten auf dem Webserver installiert, sollten Sie ein lokales Verzeichnis anstatt eines Netzlaufwerkes auswählen.

Konfiguration des IIS

Wie die Microsoft® Internet Information Services, im folgenden IIS oder IIS-Server genannt, konfiguriert werden müssen, hängt vom verwendeten Betriebssystem und der IIS-Version ab. Nachfolgend finden Sie weitere Informationen zu den verschiedenen IIS Versionen auf unterschiedlichen Betriebssystemen.

Konfiguration des IIS 6 (Server 2003)

Bei der Verwendung des IIS 6 wird Asta TimeSheet im so genannten „Arbeitsprozess-Isolationsmodus“ betrieben. Falls Asta TimeSheet die einzige Webanwendung auf dem Server ist, kann es im Anwendungspool „DefaultAppPool“ betrieben werden. Falls es noch weitere Webanwendungen gibt, sollten Sie für Asta TimeSheet einen eigenen Anwendungspool erstellen.

Für den Betrieb von Asta TimeSheet auf einem Server 2003 unter dem IIS 6 muss die Ausführung von ASP-Skripten explizit zugelassen werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den **Internetinformationsdienste-Manager**.
2. Öffnen Sie die **Webdiensterverweiterungen**.
3. Markieren Sie rechts den Eintrag **Active Server Pages** und klicken Sie dann auf **Zulassen**.

Anlegen eines virtuellen Verzeichnisses bzw. eines „Alias“ im IIS 6

Mit der Installation von Asta TimeSheet wurde bereits ein Verzeichnis im IIS angelegt, das dem Installationsverzeichnis entspricht. Um ein virtuelles Verzeichnis bzw. einen „Alias“ anzulegen, unter dem Asta TimeSheet ebenfalls erreicht werden kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den **Internetinformationsdienste-Manager**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Standardwebsite** und wählen Sie **Neu > Virtuelles Verzeichnis...**
3. Geben Sie im Assistenten einen Alias für das virtuelle Verzeichnis und den AstaTimeSheet Installationspfad an.
4. Lassen Sie die Berechtigungen **Lesen** und **Skripts ausführen (z. B. ASP)** zu.

Danach ist die Asta TimeSheet Seite auch unter der gewählten Alias-Bezeichnung erreichbar.

Konfiguration des IIS 7, 7.5 (Server 2008, 2008R2, 2011SBS)

Falls Asta TimeSheet die einzige Webanwendung auf dem Server ist, kann es im Anwendungspool „DefaultAppPool“ betrieben werden. Falls es noch weitere Webanwendungen gibt, sollten Sie für Asta TimeSheet einen eigenen Anwendungspool erstellen.

Die nachfolgende Einstellung muss nur dann durchgeführt werden, wenn es sich beim Betriebssystem um eine 64-bit Version handelt, ab Server 2008R2 also zwingend. In diesem Fall ist der IIS 7 / 7.5 „ab Werk“ so konfiguriert, dass nur 64-bit Anwendungen ausgeführt werden können. Da Asta TimeSheet eine 32-bit Anwendung ist, muss deren Ausführung erst aktiviert werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den **Internetinformationsdienste-Manager**.
2. Öffnen Sie die **erweiterten Einstellungen** des Anwendungspools, in dem Asta TimeSheet betrieben wird.
3. Wählen Sie bei **32-bit Anwendungen aktivieren** die Einstellung **True**.
4. Führen Sie nach der Änderung dieser Einstellung einen Neustart des IIS durch.

Anlegen eines virtuellen Verzeichnisses bzw. eines „Alias“ im IIS 7

Mit der Installation von Asta TimeSheet wurde bereits ein Verzeichnis im IIS angelegt, das dem Installationsverzeichnis entspricht. Um ein virtuelles Verzeichnis bzw. einen „Alias“ anzulegen, unter dem Asta TimeSheet ebenfalls erreicht werden kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den **Internetinformationsdienste-Manager**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **Default Web Site** und wählen Sie **Virtuelles Verzeichnis hinzufügen...**
3. Geben Sie im Assistenten einen Alias für das virtuelle Verzeichnis und den Asta TimeSheet Installationspfad an.

Danach ist die Asta TimeSheet Seite auch unter der gewählten Alias-Bezeichnung erreichbar.

Asta TimeSheet und die Sicherheit

In der Standardeinstellung arbeitet Asta TimeSheet mit einem anonymen Zugriff auf den IIS-Server. Wenn ein Browser die Asta TimeSheet Seite anfordert, wird die zugrunde liegende Anwendung vom IIS-Server mit einem speziellen Internetgastkonto ausgeführt. Der Name dieses Kontos ist „IUSR_<Servername>“, wobei <Servername> für den Namen des Servers steht, auf dem der IIS-Server installiert ist.

Dieses Internetgastkonto entspricht im Wesentlichen einem normalen Benutzerkonto, jedoch mit sehr eingeschränkten Rechten. So ist es diesem Konto nicht möglich, Netzwerkverbindungen oder Netz- bzw. lokale Laufwerke anzusprechen. Diese Einschränkung hat jedoch zur Folge, dass Konfigurationseinstellungen möglicherweise nicht in der dafür bestimmten Datei gespeichert werden können. Überprüfen Sie daher, ob das Internetgastkonto Lese- und Schreibzugriff auf:

- das Verzeichnis **Audit**
- die Datei **config.xml**
- und die Datei **columns.xml**

im **Installationsverzeichnis von Asta TimeSheet** hat und erweitern Sie die Rechte gegebenenfalls.

Unter Umständen ist es möglich, dass die Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens die Verwendung des Internetgastkontos verbieten oder das Konto deaktivieren was zur Folge hätte, dass Asta TimeSheet nicht direkt funktioniert. In solchen Fällen empfehlen wir die Einrichtung eines eingeschränkten Benutzerkontos, welches für die Verwendung von Asta TimeSheet genutzt werden kann.

Der Zugriff auf die Projektdaten über Asta TimeSheet wird über die Benutzerkonten und Benutzerrechte des Multiprojektes gesteuert. Benutzer von Asta TimeSheet sollten sich daher mit ihrem individuellen Benutzernamen und Kennwort anmelden. Weitere Informationen zur Einrichtung der Benutzer finden Sie in der **Asta TimeSheet Hilfe** im Kapitel **Einrichten der Asta TimeSheet Benutzer**.

Die Asta TimeSheet Datenbank

Asta TimeSheet verwendet eine separate Datenbank um die erfassten Daten zu speichern. Bei der Einrichtung müssen eine leere Datenbank erstellt und die nötigen Tabellen angelegt werden. Wie Sie dies durchführen hängt vom Typ der verwendeten Datenbank ab.

Erstellen der Asta TimeSheet Datenbank

Gehen Sie wie folgt vor, um die Datenbank zu erstellen.

1. Erstellen Sie eine leere Datenbank für die Asta TimeSheet Daten.
2. Legen Sie die Tabellen entsprechend des Datenbanktyps an:
 - Wenn Sie einen Microsoft SQL Server verwenden, öffnen Sie das Management Studio und führen Sie das Script "create_tables_sqlsrv.sql" in der soeben erstellten Datenbank aus.
 - Wenn Sie eine Oracle Datenbank nutzen, starten Sie SQL Plus und führen Sie das Script "create_tables_oracle.sql" aus.

Sie finden die Scripte im Asta TimeSheet Installationsverzeichnis.

Verbindung mit der Datenbank herstellen

Nachdem die neue Datenbank angelegt wurde, muss eine Verbindung zwischen dieser Asta TimeSheet Installation und der Datenbank hergestellt werden. Die Verbindung wird mittels eines ADO (ActiveX® Data Objects) Connection Strings hergestellt. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Starten Sie einen [kompatiblen Webbrowser](#) und öffnen Sie die Asta TimeSheet Konfiguration:
http://<server name>/<web site name>/config.asp
<server name> wird durch den Namen des Webservers ersetzt und <web site name> durch den Namen oder den Alias der Asta TimeSheet Seite.
2. Sie sehen nun die Login-Seite der Asta TimeSheet Konfiguration.
3. Geben Sie das Kennwort für die Asta TimeSheet Konfiguration ein. Das Standardkennwort ist nach der Installation **asta**.
4. Klicken Sie nun auf **Einstellungen**, um zur den Haupteinstellungen zu gelangen.
5. Klicken Sie nun auf **Datenbank Asta TimeSheet**.
6. Tragen Sie in das Eingabefeld den **ADO Connection String** ein um die Asta TimeSheet Installation mit der Datenbank zu verbinden. Durch einen Klick auf **Hilfe** können Sie Informationen zur Connection String Syntax aufrufen.
7. Klicken Sie auf **Anwenden** um die Eingabe zu speichern.

Die Enterprise Projektumgebung

Server- und Projektinformationen notieren und Projekte mounten

Falls noch nicht geschehen, sollte nun der Powerproject Enterprise, auf dem die zu verwendende Projektumgebung gespeichert ist, gestartet werden. Für die weitere Einrichtung von Asta TimeSheet benötigen Sie einige Informationen des Servers und der Projektumgebung, die Sie sich nun notieren sollten. Nachdem dies geschehen ist, müssen alle Projekte, die Sie mit Asta TimeSheet verwenden möchten, gemounted werden.

Wenn der Powerproject Enterprise als Dienst installiert wurde, wurde er automatisch beim Start des Betriebssystems gestartet und läuft, ohne Programmoberfläche, unsichtbar im Hintergrund. Um den Powerproject Enterprise für die nachfolgenden Schritte steuern zu können, müssen Sie aus dem Startmenü die „Asta Enterprise Konsole“ starten und sich am Powerproject Enterprise Dienst anmelden.

Falls der Powerproject Enterprise Server nicht als Dienst installiert wurde, starten Sie ihn nun aus dem Startmenü. Dabei öffnet sich ein Programmfenster, das ähnlich wie die Asta Enterprise Konsole aussieht und in dem Sie auch die nachfolgenden Befehle eingeben können.

Um die erforderlichen Server- und Projektinformationen herauszufinden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie den Befehl **whoami** ein und notieren Sie sich den angezeigten Servernamen.
2. Geben Sie den Befehl **projects** ein und notieren Sie sich für die zu verwendenden Projekte die **DSID**, die **PID** und den exakten Namen des Projektes.

Wenn Ihr Powerproject Enterprise als Dienst installiert wurde, sollten diese Projekte beim Start des Servers automatisch gemounted werden. Öffnen Sie hierzu aus dem Startmenü den **Asta Serveradmin** und wählen Sie im Menü unter **Server** den Eintrag **Automount Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, tragen Sie dann die entsprechenden Projektinformationen ein und bestätigen Sie den Dialog mit **OK**. Nach dem Eintragen der Projekte in die Automount Einstellungen muss der Dienst neu gestartet werden, damit die Einstellungen wirksam und die Projekte gemounted werden.

Wenn Ihr Powerproject Enterprise nicht als Dienst installiert wurde oder Sie das automatische Mounten nicht wünschen, müssen Sie die Projekte manuell mounten. Geben Sie hierzu an der Eingabeaufforderung der Asta Enterprise Konsole oder im Fenster des Powerproject Enterprises folgenden Befehl ein:

```
mount <DSID>:<PID>
```

Verbinden der Projektumgebung mit Asta TimeSheet

Nun müssen die Multiprojekte, die Sie mit Asta TimeSheet verwenden möchten, verbunden werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Starten Sie einen [kompatiblen Webbrowser](#) und öffnen Sie die Asta TimeSheet Konfiguration:
http://<server name>/<web site name>/config.asp
<server name> wird durch den Namen des Webservers ersetzt und
<web site name> durch den Namen oder den Alias der Asta TimeSheet Seite.
2. Sie sehen nun die Login-Seite der Asta TimeSheet Konfiguration.

3. Geben Sie das Kennwort für die Asta TimeSheet Konfiguration ein. Das Standardkennwort ist nach der Installation **asta**.
4. Klicken Sie nun auf **Einstellungen**, um zur den Haupteinstellungen zu gelangen.
5. Klicken Sie nun auf **Datenbank Asta Powerproject**.

Um eines oder mehrere Multiprojekte mit Asta TimeSheet zu verbinden, benötigen Sie detaillierte Informationen über die entsprechenden Projekte. Dazu gehört der Servername des Powerproject Enterprise, die ID der Datenquelle (DSID) und die ID des Projektes (PID). Sie hatten sich diese Informationen vorhin bereits notiert.

Tragen Sie diese Informationen nun in der ersten Spalte ein. Die Projektbezeichnung wird den Anwendern, sofern Sie mehrere Projekte mit Asta TimeSheet verbunden haben, bei der Anmeldung angezeigt. Bitte beachten Sie, dass bei den Bezeichnungen die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird und die Werte exakt mit denen übereinstimmen müssen, die Sie sich vorhin notiert hatten.

Falls Sie im Asta Serveradmin auf dem entsprechenden Powerproject Enterprise Benutzer für den Zugriff auf die Datenquellen eingerichtet haben, müssen Sie den Benutzernamen und das Kennwort des entsprechenden Benutzers ebenfalls eintragen. Klicken Sie auf **Anwenden**, wenn Sie alle Informationen korrekt eingetragen haben. Wenn Sie weitere Multiprojekte mit Asta TimeSheet verbinden möchten, wiederholen Sie diese Schritte in der nächsten Spalte.

Aktualisieren der Projektumgebung

Nach der Konfiguration der zu nutzenden Projekte müssen diese mit den Asta TimeSheet Informationen aktualisiert werden. Hierbei werden zum einen der Connection String zur Asta TimeSheet Datenbank eingetragen als auch einige Asta TimeSheet spezifische Datenfelder aktiviert. Dadurch hätte man auch die Möglichkeit, mit einer Zusatzentwicklung auf die Asta TimeSheet Daten zuzugreifen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Aktualisierung durchzuführen:

1. Starten Sie einen [kompatiblen Webbrowser](#) und öffnen Sie die Asta TimeSheet Konfiguration:
http://<server name>/<web site name>/config.asp
<server name> wird durch den Namen des Webservers ersetzt und
<web site name> durch den Namen oder den Alias der Asta TimeSheet Seite.
2. Sie sehen nun die Login-Seite der Asta TimeSheet Konfiguration.
3. Geben Sie das Kennwort für die Asta TimeSheet Konfiguration ein. Das Standardkennwort ist nach der Installation **asta**.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren** um zur Aktualisierungsseite für Powerproject zu gelangen. Sie sehen jetzt die Projektbezeichnung des bereits zuvor verbundenen Projektes. Wenn Sie Asta TimeSheet für mehrere Projekte nutzen wollen, werden alle Bezeichnungen angezeigt.
5. Tragen Sie nun für jedes angezeigte Projekt den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators bzw. Hauptbenutzers ein.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** um die Eingaben zu speichern und die Aktualisierung durchzuführen.

Überprüfung der Installation

Nach der Installation von Asta TimeSheet und der Einrichtung der Datenbank sollten die Komponenten getestet werden, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

Gehen Sie wie folgt vor, um diesen Test durchzuführen:

1. Starten Sie einen [kompatiblen Webbrowser](#) und öffnen Sie die folgende Seite:
http://<server name>/<web site name>/verify2.asp
<server name> wird durch den Namen des Webservers ersetzt und <web site name> durch den Namen oder den Alias der Asta TimeSheet Seite.
2. Sie sehen nun die Login-Seite der Asta TimeSheet Konfiguration.
3. Das Script gibt einige Servervariablen aus, anhand derer Sie überprüfen können, ob die Pfade zu Asta TimeSheet korrekt eingerichtet wurden.
4. Das Skript versucht ebenfalls den Powerproject Enterprise anzusprechen um zu überprüfen, ob der Server erreichbar ist.
5. Auf der Seite finden Sie außerdem Informationen zur Browser-Performance, der Asta TimeSheet Lizenz, der Asta TimeSheet Datenbank und einiger Parameter, die Sie auf der Konfigurationsseite einstellen können.

Falls Ihnen auf dieser Seite Fehler angezeigt werden, überprüfen Sie die dementsprechenden Einstellungen und führen Sie die notwendigen Konfigurationsschritte erneut durch.

Konfiguration von Asta TimeSheet

Sie können jetzt Asta TimeSheet nach Ihren Wünschen und Anforderungen konfigurieren. Öffnen Sie hierzu die Konfigurationsseite mit einem Webbrowser. Asta TimeSheet lässt sich in vielerlei Hinsicht Ihren Wünschen und Anforderungen anpassen. Details zu den einzelnen Konfigurationsoptionen finden Sie in der Asta TimeSheet Hilfe.

Konfiguration des Asta TimeSheet Mail Agents

Asta TimeSheet versendet E-Mails mit einer Anwendung namens "Timesheet for Asta Powerproject Mail Agent", einer Anwendung die während der Asta TimeSheet Installation auf dem Server installiert wird und E-Mails an einem STMP-Server sendet. Diese Anwendung wird als Dienst installiert und läuft im Hintergrund. Nach der Konfiguration der SMTP-Parameter in der Asta TimeSheet Konfiguration muss der Mail Agent Dienst gestartet werden und dessen Starttyp auf **Automatisch** umgestellt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Mail Agent zu konfigurieren:

1. Starten Sie einen [kompatiblen Webbrowser](#) und öffnen Sie die Asta TimeSheet Konfiguration:
http://<server name>/<web site name>/config.asp
<server name> wird durch den Namen des Webservers ersetzt und <web site name> durch den Namen oder den Alias der Asta TimeSheet Seite.
2. Sie sehen nun die Login-Seite der Asta Timesheet Konfiguration.
3. Geben Sie das Kennwort für die Asta TimeSheet Konfiguration ein. Das Standardkennwort ist nach der Installation **asta**.
4. Klicken Sie nun auf **Einstellungen**, um zur den Haupteinstellungen zu gelangen.
5. Klicken Sie **E-Mail Benachrichtigung**, um zu den STMP-Einstellungen zu gelangen.
6. Geben Sie die IP-Adresse oder den WINS/NetBIOS Namen des SMTP-Servers ein, über den Asta TimeSheet die E-Mails versenden soll.
7. Tragen Sie den **SMTP E-Mail Server Port** ein, normalerweise ist dies Port 25.

8. Geben Sie im Feld **SMTP Wiederholung Intervall** die Dauer in Sekunden ein, die zwischen Sendeversuchen liegen soll. Diese Einstellung trifft dann zu, wenn E-Mails nicht zugestellt werden konnten und sich mit dem Status **Senderversuch** in der Warteschlange befinden. Der Standardwert ist 120, also zwei Minuten.
9. Geben Sie im Feld **SMTP Wiederholung Limit** die Anzahl der Sendeversuche ein, nach denen eine E-Mail den Status „Fehlgeschlagen“ erhält und der Versand endgültig abgebrochen wird. Der Standardwert ist 100.
10. Klicken Sie auf **Anwenden** um die Einstellungen zu speichern.

Um den Asta TimeSheet Mail Agent zu starten und für den automatischen Start zu konfigurieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die **Dienstverwaltung** des Servers.
2. Klicken Sie den Dienst **Timesheet for Asta Powerproject Mail Agent** mit der rechten Maustaste an und öffnen Sie dessen Eigenschaften.
3. Stellen Sie den Starttyp auf **Automatisch** ein.
4. Klicken Sie auf **Starten**.
5. Klicken Sie anschließend auf **OK** um die Einstellungen zu speichern.

Bitte beachten Sie, dass bei Änderungen an den Einstellungen „SMTP Wiederholung Intervall“ oder „SMTP Wiederholung Limit“ der Dienst neu gestartet werden muss, damit die Änderungen wirksam werden.

Asta TimeSheet Links

Nach der Konfiguration können Sie sich über die folgenden Links an Asta TimeSheet anmelden. Je nach Rolle muss ein anderer Link verwendet werden. Bei den Links muss **<server name>** durch den Namen des Webservers und **<web site name>** durch den Namen oder den Alias der Asta TimeSheet Seite ersetzt werden.

Stundenerfasser:

<http://<server name>/<web site name>/default.asp>

Ressourcenmanager:

<http://<server name>/<web site name>/resman.asp>

Projektmanager:

<http://<server name>/<web site name>/projman.asp>

Projektcontroller:

<http://<server name>/<web site name>/per.asp>

Spesenmanager:

<http://<server name>/<web site name>/expman.asp>

Konfiguration:

<http://<server name>/<web site name>/config.asp>

Informationen zu den verschiedenen Rollen finden Sie in der Asta TimeSheet Hilfe.

Update einer vorhandenen Asta Timesheet Installation

Wenn Sie anstatt einer Neuinstallation ein Update eines vorhandenen Asta Timesheet Systems durchführen möchten, führen Sie bitte die Schritte in diesem Kapitel durch. Stellen Sie sicher, dass Sie mit einem Administratorbenutzer am Server angemeldet sind bevor sie fortfahren. Melden Sie sich vor dem Update einmal an Asta Timesheet an und notieren Sie aus dem Info-Fenster (zu finden im Register „Hilfe“) die vorhandene Asta Timesheet Version.

Sichern der vorhandenen Konfiguration

Im ersten Schritt sollten Sie Sicherheitskopien von zwei Konfigurationsdateien anlegen, der **config.xml** und der **columns.xml**. Sie finden die Dateien im Installationsverzeichnis der vorhandenen Asta Timesheet Installation. Dies ist normalerweise:

c:\inetpub\wwwroot\AstaTimesheet

Kopieren Sie die beiden Dateien in anderes Verzeichnis, damit sie bei den folgenden Schritten nicht gelöscht werden.

Deinstallation des vorhandenen Asta Timesheet

Nachdem Sie die Konfigurationsdateien gesichert haben, deinstallieren Sie bitte das vorhandene Asta Timesheet. Verwenden Sie hierzu die Systemsteuerung des Betriebssystems.

Öffnen Sie nach der Deinstallation das Verzeichnis in dem Asta Timesheet installiert war und löschen Sie dort die beiden Dateien **config.xml** und der **columns.xml** von denen Sie zuvor eine Sicherheitskopie angelegt haben.

Haben Sie das noch nicht getan, wäre jetzt vor dem Löschen ein guter Zeitpunkt dies noch nach-zuholen.

Installation der neuen Asta Timesheet Version

Führen Sie nun die Installation nach den Angaben im Kapitel Installation durch.

Übernahme der vorhandenen Konfiguration

Nach der Installation der neuen Asta Timesheet Version muss ein Skript ausgeführt werden, welches die vorhandene Konfiguration aus der Datei **config.xml** in die neue Installation übernimmt.

Öffnen Sie hierzu eine Eingabeaufforderung und wechseln Sie in das Asta Timesheet Installationsverzeichnis. Dies ist normalerweise:

c:\inetpub\wwwroot\AstaTimesheet

Geben Sie im Installationsverzeichnis den folgenden Befehl ein:

TimesheetFileMerger.exe <alte config.xml> <neue config.xml>

Falls Sie die Sicherheitskopie zum Beispiel im Verzeichnis **C:\Temp** abgelegt haben und bei der Installation das Installationsverzeichnis nicht geändert wurde, würde der Befehl lauten:

TimesheetFileMerger.exe c:\Temp c:\inetpub\wwwroot\AstaTimesheet

Falls einer der beiden Pfade Leerzeichen enthalten würde, müsste der betreffende Pfad in Anführungszeichen gesetzt werden.

Nachdem die Konfiguration übernommen wurden, können Sie die Datei **columns.xml** in das Asta Timesheet Installationsverzeichnis kopieren und die vorhandene, weil neu installierte, Datei **columns.xml** damit überschreiben.

Dieser letzte Schritt ist allerdings nichts erforderlich, wenn Sie keine benutzerdefinierten Tabellen angelegt haben.

Aktualisierung der vorhanden Timesheet Datenbank

Nach der Aktualisierung von Asta Timesheet muss auch die vorhandene Datenbank aktualisiert werden. Bitte legen Sie vor diesem Schritt ein Backup der Datenbank an. Das Datenbank-Update wird durch das Ausführen mehrere Scripts durchgeführt. Die Anzahl hängt hierbei von der Asta Timesheet Version ab, die vor dem Update installiert war.

Die benötigten Scripte befinden sich im Asta Timesheet Installationsverzeichnis. Dies ist normalerweise:

c:\inetpub\wwwroot\AstaTimesheet

Die nachfolgenden Anweisen beziehen sich auf die Verwendung eines Microsoft SQL Servers. Falls Sie eine andere Datenbank, wie zum Beispiel Oracle, verwenden, wenden Sie sich bitte an unseren Support für die genaue Vorgehensweise.

Starten Sie das **SQL Management Studio** und führen Sie in der Asta Timesheet Datenbank die folgenden Skripte in exakt der genannten Reihenfolge aus:

Für ein Update von Version 5.2 auf 6.0.01:

1. update_tablesv53.sql
2. update_tablesv60.sql
3. update_tablesv601.sql

Für ein Update von Version 5.3 auf 6.0.01:

1. update_tablesv60.sql
2. update_tablesv601.sql

Für ein Update von Version 6.0 auf 6.0.01:

1. update_tablesv601.sql

Aktualisierung der ID der Projektumgebung

Wenn Sie neben Asta Timesheet auch die Asta Enterprise Umgebung aktualisiert haben, wird sich in diesem Zuge aufgrund der Konvertierung auch die ID der Datenquelle geändert haben.

In diesem Fall muss die neue Datenquellen ID auch in die Asta Timesheet Konfiguration übernommen werden. Im Kapitel [Verbinden der Projektumgebung mit Asta Timesheet](#) wird beschrieben, an welcher Stelle Sie die Projektinformationen eingeben müssen.

Entgegen der Angaben in diesem Kapitel genügt es aber, wenn Sie nur die neue Datenquellen ID eingeben und die Änderung speichern.

Asta TimeSheet auf Tablet-Computern und Smartphones

Auf dem Markt findet man eine immer größer werdende Anzahl verschiedener Tablet-Computer und Smartphones. Auch die Anzahl der eingesetzten mobilen Betriebssysteme und Browser steigt immer weiter. Häufig ist allen Systemen aber gemein, dass die vorinstallierten Browser nicht über den gleichen Funktionsumfang wie die Browser verfügen, die Sie auf einem normalen PC vorfinden.

Trotz aller Mühe, Asta TimeSheet kompatibel zu möglichst vielen Geräten zu gestalten, können wir daher nicht garantieren, dass die Daten auf jedem Tablet-Computer oder Smartphone korrekt dargestellt werden.

Mögliche Komplikationen und ihre Lösungen

Problem:

Kurz vor Abschluss der Installation wird diese rückgängig gemacht und im Windows Eventlog erscheint der folgende Fehler:

Windows Installer installed the product. Product Name: Asta TimeSheet. Product Version: 6.0.01. Product Language: 1031. Manufacturer: Asta Group Ltd. Installation success or error status: 1603.

Umgebung:

Betriebssystem ab Server 2008 mit dem IIS 7 bzw. 7.5

Lösung:

Auf dem Server fehlt der Rollendienst **IIS 6-Metabasiskompatibilität**. Installieren Sie diesen über die **Serververwaltung** nach und starten Sie das Setup erneut.

Problem:

Nach der Installation und beim Aufruf der Asta TimeSheet Startseite sehen Sie anstatt des Anmeldebildschirms nur die Texte **msg1036** und **msg2501**.

Umgebung:

Betriebssystem ab Server 2008 mit dem IIS 7 bzw. 7.5

Lösung:

Starten Sie den **Internetinformationsdienste-Manager** und navigieren Sie im Baum auf der linken Seite zur Asta TimeSheet Seite. Klicken Sie die Seite mit der rechten Maustaste an und wählen Sie im **Kontextmenü** den Punkt **In Anwendung konvertieren**.

Versionshinweise

Die folgenden Powerproject Versionshinweise geben Ihnen eine Übersicht über signifikante Änderungen der Version 16 und ihrer Unterversionen. Dabei handelt es sich um zusätzliche Informationen von denen wir glauben, dass sie als Ergänzung zu unseren anderen Dokumenten wichtig für Sie sein können.

Falls Sie dieses Dokument und damit die Release Notes gerade von einer CD-ROM geöffnet haben und / oder das Datum der Fußzeile bereits weiter in der Vergangenheit liegt, könnte sich ein Blick in unser Support-Portal lohnen, da dort womöglich aktuellere Informationen veröffentlicht worden sind:

<http://support.astadev.de>

Systemvoraussetzungen:

Informationen zu freigegebenen Betriebssystemen, erforderlicher Hardware oder Datenbanksystemen finden Sie in den offiziellen Systemvoraussetzungen.

Diese liegen all unseren Produkten bei und können ebenfalls in unserem Support-Portal eingesehen werden:

<http://support.astadev.de/know-how/dokumente>

Neue Features:

Informationen zu neuen Features finden Sie in der Powerproject-Hilfe im Kapitel „Was ist neu in Version 16.x.xx“.

Sie können die Hilfe in Powerproject über "Datei" > "Hilfe" > "Powerproject Hilfe", per F1-Taste oder in unserem Support-Portal aufrufen:

<http://support.astadev.de/know-how/hilfe>

Versionshinweise Powerproject 16.0.01

Betriebssystem:

- Powerproject 16.0.01 erfordert mindestens Microsoft Windows 8 und wird auf früheren Betriebssystemen mit sehr großer Wahrscheinlichkeit nicht funktionieren.

Allgemein:

- Abgesehen von der Powerproject Demo steht jede unserer Anwendungen als 32-bit und 64-bit Version zur Verfügung. Grundsätzlich empfehlen wir den Einsatz der 32-bit Version. Erst bei der Verwendung sehr großer IFC-Modelle oder dem Einsatz des Powerproject Enterprise Servers kann der Einsatz der jeweiligen 64-bit Anwendung sinnvoll sein. Gerne beraten wir Sie diesbezüglich, welche Version für Ihr Vorhaben die richtige ist.
- Powerproject BIM kann nun auch auf Terminalservern oder unter Citrix genutzt werden.
- Das OCX wird nun zusammen mit Powerproject installiert. Damit ist gewährleistet, dass für Zusatzanwendungen, die das OCX nutzen, ab jetzt immer die korrekte Version installiert ist.

- Die neue Funktion „Business Intelligence Export“ exportiert Projektinformationen auf Basis verschiedener Modelle in eine Excel-Datei, in der sie weiter ausgewertet werden können. Sollen die Daten in eine MS SQL-, Oracle- oder SQLite-Datenbank exportiert werden, stellen wir Ihnen gerne das kostenlose Zusatztool BI Controller zur Verfügung.

Dateien, Formate:

- Powerproject 16.0.01 kann Dateien im Format der Vorversion abspeichern, wodurch eine Zusammenarbeit mit Nutzern der Version 15 möglich ist.
- Genau wie auch normale Projektdateien, werden auch 3D Modelle beim erstmaligen Öffnen mit Powerproject BIM 15 in das aktuelle Format konvertiert. IFC Modelle werden beim Speichern in der Vorversion nicht mit übernommen.
- Powerproject 16.0.01 kann nur Projektdateien ab Version 9 und aufwärts konvertieren. Die Konvertierung älterer Dateien der Versionen 6 - 8 ist nicht möglich.
- Powerproject 16.0.01 kann keine Projektdateien im Format *.PDB (Version 5 und älter) mehr öffnen.
- Powerproject 16.0.01 32-Bit kann nur Datenquellen ab Version 9 und aufwärts konvertieren. Die Konvertierung älterer Datenquellen der Versionen 6 - 8 ist nicht möglich.
- Powerproject Enterprise 16.0.01 64-Bit kann nur Datenquellen ab Version 12.0.02 und aufwärts konvertieren. Die Konvertierung älterer Datenquellen der Versionen 6 - 12.0.01 ist nicht möglich.
- Powerproject Enterprise 16.0.01 kann keine MDB-Datenbanken als Datenquelle öffnen oder erstellen. Eine Konvertierung muss mit einer Vorversion (maximal Version 12) durchgeführt werden und eine MS SQL-Datenbank als Ziel nutzen.

Kontakt

Allgemein

Sie erreichen uns wie folgt:

Montag bis Freitag:
09.00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17.00 Uhr

Telefon: +49 (0)721 / 9525-0
Fax: +49 (0)721 / 9525-100
E-Mail: powerproject.info@elecosoft.de
WWW: <http://www.elecosoft.de/powerproject>

Support

Sie erreichen unseren Support wie folgt:

Montag bis Donnerstag:
09.00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17.00 Uhr

Freitag:
09.00 - 12:00 Uhr

Telefon: 09005 - 278233 *
Fax: +49 (0)721 / 9525-100
E-Mail: powerproject.support@elecosoft.de
WWW: <http://support.astadev.de>

Als Kunde mit einem Wartungsvertrag finden Sie in den Vertragsunterlagen unsere Festnetznummer unter der Sie uns zu den normalen Festnetzbedingungen Ihres Anbieters erreichen können.

Bitte halten Sie bei einem Anruf Ihre Seriennummer bereit. Sie finden die Seriennummer auf dem Lieferschein bzw. der Rechnung.

* 1,86€/Min. aus dem dt. Festnetz, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen